

Was heißt eigentlich bio?



TIERISCH FIT

DR. CORNELIA ROUHA-MÜLLEDER

Tierschutzombudsfrau Oö.

tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at

Österreich gilt als ein Bioland innerhalb der EU, bei Umfragen gaben viele der Befragten an, Produkte aus biologischer Landwirtschaft zu favorisieren und zumindest teilweise zu kaufen. Was aber bedeutet es für die Tiere, wenn sie in biologischer Landwirtschaft gehalten werden?

Die biologische Landwirtschaft ist durch die Vorgaben der EU-Bio-Verordnungen als auch national durch Richtlinien geregelt. Dabei sind Mindestanforderungen für mehr Tierwohl festgelegt, die teilweise deutlich über den Mindestanforderungen des Tierschutzgesetzes, welches österreichweit für alle Tierhaltungen gilt, liegen. Dies betrifft z. B. in manchen Be-

Foto: Mathias - adobe.stock.com



reichen ein größeres Platzangebot, welches den Tieren zur Verfügung stehen muss. Grundsätzlich gilt zudem, dass alle Tiere Zugang ins Freie (Auslauf, Weide) haben müssen. Zusätzlich zu einem auch dadurch erweiterten Platzangebot und einer Strukturierung hat das direkte Sonnenlicht eine positive Wirkung auf Stoffwechsel und Gesundheit der Tiere. Liegeflächen müssen einge-

streut bzw. weich gestaltet sein – Vollspaltenbuchten sind nicht erlaubt. Futterrationen müssen bedarfsgerecht sein (das gilt natürlich grundsätzlich für jegliche Tierhaltung) und ausreichend strukturiertes Raufutter enthalten, wobei die Futtermittel auch aus biologischer Landwirtschaft stammen müssen. Bei Erkrankungen finden naturgemäße Heilmittel den Vorzug.

Die Einhaltung der Mindestanforderungen wird von unabhängigen akkreditierten Kontrollstellen einmal jährlich überprüft.

Diese strengeren Vorgaben, die teils geringeren Erträge bei der Futtermittelproduktion durch den Verzicht von speziellen Düng- und chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln als auch die langsamere Mast und geringere Leistung der Tiere durch weniger intensive Fütterung machen Bioprodukte teurer. Allerdings sollte im Sinne des Tierschutzes mehr Tierwohl – auch in der konventionellen Landwirtschaft – den Konsumenten ein höherer Preis der tierischen Produkte etwas wert sein.